

**5.  
Erarbeitung von Vorschlägen zur Kostenminimierung und Einnahmeverbesserung für  
das Hallenbad,  
Antrag der SPD-Fraktion**

-----  
Herr Bürgermeister von Bary stellt strategische Überlegungen zur nachhaltigen Entwicklung des Hallenbades anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird den Hauptausschussmitgliedern ausgehändigt.

Es bestehen vier Handlungsmöglichkeiten:

1. Nahezu unveränderter Weiterbetrieb
2. Optimierung des bestehenden Betriebes
3. Übertragung auf Dritte
4. Schließung

**Nach ausführlicher Diskussion und Sitzungsunterbrechung zwecks fraktionsinterner Beratung kommt der Hauptausschuss zu nachstehendem Beschluss:**

Erforderliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit (z.B. Arbeiten an der Deckenkonstruktion) sind vordringlich durchzuführen.

Im übrigen wird sich darauf verständigt, die Handlungsfelder Optimierung des bestehenden Betriebes und Übertragung auf Dritte (evtl. über ein Interessenbekundungsverfahren) weiter zu verfolgen.

Zur Hauptausschusssitzung am 19.02.2007 sind von Verwaltungsleitung, Stadtwerken und VSG aufzubereiten:

1. Unter Zuhilfenahme der Ansätze des Wenzel-Gutachtens auszuführende Unterhaltungsmaßnahmen unter Einsatz der Rückstellungen mit Zeitplan, Sicherungsmaßnahme Deckenkonstruktion ggf. vordringlich,
2. unter Zuhilfenahme der Ansätze des Wenzel-Gutachtens vorzunehmende Investitionen zur Optimierung mit Finanzierungsmöglichkeit und Zeitplan unter der Vorgabe einer Defizitdeckung – auf einen 3-Jahreszeitraum gesehen darf ein Betrag von 720.000 € vor Steuern im Jahresdurchschnitt nicht überschritten werden, Darstellung der Einnahmeverbesserung (was bringen die Optimierungmaßnahmen),
3. Sachstandsbericht über ein mögliches Interessenbekundungsverfahren. Die VSG sondiert ein solches Verfahren für die Bäder der Städte Bad Oldesloe, Ratzeburg und Mölln. Die VSG betritt hier Neuland und wird bei weiterer Konkretisierung externe Fachberater einschalten müssen. Konkrete Ergebnisse sind zum Feb. 07 nicht zu erwarten. Der Hauptausschuss legt Wert darauf, dass aus einem möglichen Interessenbekundungsverfahren keine Abhängigkeit zu Maßnahmen hergeleitet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen**

-----  
Arbeitsauftrag an